

Auf der Bühne wurde es viel zu eng

LI
31.1.2007

Hitdorf (gkf) - Dass die Hitdorfer zu feiern verstehen, stellte die Karnevalsgesellschaft Hetdörper Mädche un Junge (HMJ) am Samstag bei ihrer Kostümsitzung erneut unter Beweis. Und das lag nicht nur an den Spitzenkräften des Kölner Karnevals. Schon als die 30-köpfige Kindertanzgruppe "De Ströppcher" der Gesellschaft die Bühne betrat, war das Eis in der ausverkauften Stadthalle gebrochen. Walter Gerhards, Vorsitzender des Vereins, führte gemeinsam mit Peter Kiwitt und Michael Nessler als Köbes locker und leicht durch das Programm. Er kündigte unter anderem "Ne Knallkopp" an, der mit seinen Witzzen den Clown ebenso zum lachen brachte, wie den Sträfling. Das Trio "Die Kalauer" imitierte Hans Albers und weitere Größen, die Gruppe "Null 221" spielte gängige Karnevalslieder. Peter Raddatz als "De Mann met dem Hötche" löste eine wahre Lachsalve aus, als er über Frauen und Männer lästerte. Er behauptete prompt, dass Ehepaare nur deshalb am Abend gemeinsam vor dem Fernseher sitzen, weil keiner das Geld habe, den anderen

auszuzahlen. Von der Hitdorfer Fährgarde begleitet zog schließlich das Dreigestirn mit Prinz Carmen (Kürten), Bauer Bianca (Höntsch) und Jungfrau Petra (Krasemann) fröhlich strahlend in den Saal und auf die Bühne. Dort trug Klaus Werner unter anderem das Lied zum aktuellen Motto "Hetdörp, 150 Jahr, wesst er noch, wie et fröher wor" vor. Prinz Carmen bedankte sich im Namen des Dreigestirns für die Unterstützung des Vereins, aber auch für das Verständnis ihrer Familien. 160 gestandene Mannsbilder, wie die Bayern sagen würden, strömten in den Saal: Es waren die "Blauen Funken" aus Köln. Weil es aber derart viele waren, fanden nicht alle Corpsmitglieder einen Platz auf der Bühne. So blieben viele Männer kurzerhand im Saal und schunkelten gemeinsam mit dem bunt verkleideten Publikum zu den Klängen der kölschen Lieder und zu den Tänzen des Mariechens. Der Hit "Rut sin de Ruse" durfte bei "De Buure" natürlich nicht fehlen. Weil die Musikgruppe mit leichter Verspätung angereist war, blieb am Ende keine Zeit für eine Zugabe. Wenn Bauchredner



■ Prinz Carmen, Bauer Bianca und Jungfrau Petra bilden in Hitdorf zum zweiten Mal ein weibliches Dreigestirn.
Foto: Knops-Feiler

Fred van Halen und sein Vogel "Aki" auf der Bühne stehen, dann muss sich auch das Publikum vor deren Spott in Achtung nehmen. Diesmal hatten sie es auf die Kellnerinnen abgesehen. Für den Schluss- und einen weiteren Höhepunkt des Abends sorgte das Tanzcorps der "Luftflotte". Die Tanzmariechen und -offiziere, die zum ersten Mal in Hitdorf waren, führten atemberaubende Akrobatik vor. So wurden sie

nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen. Die Uhr war schon weit auf Mitternacht vorgerückt, als Gerhards eine Überraschung ankündigte: Das Monheimer Prinzenpaar war, sehr zur Freude aller, spontan in die Stadthalle gekommen und ließ den Tag dort schließlich ausklingen. Dem Vernehmen nach wurde es bereits hell, als sich die letzten Besucher auf den Heimweg gaben.